

Südtirol holt in der Architektur auf

„Neues Bauen in den Alpen – Architekturpreis 2006“ ex aequo an Österreich und Schweiz

Bozen (ros) – Die Preisträger der vierten Auflage des renommierten Architekturwettbewerbes sind Gion A. Caminada aus Vrin in der Schweiz für sein „Mädcheninternat Kloster Dissentis“ sowie Rainer Köberl und Astrid Tschapeller aus Innsbruck für den Supermarkt MPreis in Wenns. Weitere 29 Bauwerke erhalten eine Auszeichnung, davon auch zwei Südtiroler Projekte. Die Preisverleihung findet am 22. September in Sexten statt.

Auch zwei Südtiroler Projekte wurden für würdigungsreif befunden (siehe eigene Meldung). „Die Jury hat in Südtirol einige neue Bauten gesehen, die Anerkennung verdienen würden. Südtirol holt auf“, bemerkte dazu Prof. Manfred Kovatsch.

Es wurden auch zwei Sonderpreise vergeben. Architekt Othmar Barth aus Brixen erhält für sein Lebenswerk den Ehrenpreis. Und die MPreis Warenvertriebs GmbH Völs erhält einen Sonderpreis für Bauherren. „Das Unternehmen

Präsentierten den „Architekturpreis 2006“ (v. l.): Landesrat Michl Laimer, Präsident Willi Rainer, Projektleiter Christoph Mair Fingerle, Jurymitglied Prof. Manfred Kovatsch (München) und Prof. Sebastiano Brandolini (Mailand).

Foto: „D“/ros



wird für sein Engagement für hochwertige Architektur bei der Errichtung von Handels- und Gewerbebauten ausgezeichnet“, erklärte der Projektleiter des Wettbewerbs Christoph Mair Fingerle.

Der Preis für beispielhafte Architektur in den Alpen wurde vor 14 Jahren von der Initiative „Sexten Kultur“ ins

Leben gerufen. Nach 1992, 1995 und 1999 wird er heuer zum vierten Mal verliehen. „Schon allein die hohe Anzahl von eingereichten Projekten beweist den Erfolg dieser Initiative“, betonte „Sexten Kultur“-Präsident Willi Rainer. Die Kataloge der vergangenen drei Ausgaben seien vergriffen, und die jeweiligen Ausstellun-

gen hätten in vielen europäischen Städten und auch in Übersee große Resonanz gehabt. Im Rahmen der Preisverleihung am 22. September in Sexten findet ein Symposium zum Thema Bauen in den Alpen statt. Sexten ist auch die erste Station einer Ausstellung, in der alle ausgezeichneten Arbeiten gezeigt werden.